

Songtext: Efeito Dominó von Amanda Camargo

todos estão na multidão
mas no meio dela tem um vão
de um lado eu tenho a mordomia
povo bem vestido, só alegria
café na mesa e casarão
do outro lado o sol não bate
só bate a fome e o bolso arde
ele lateja, pede mais
o dinheiro que o povo corre atrás
tropeça, desliza e ainda cai

os sonhos ficam presos nas engrenagens
enferrujando
me cansei de andar com os dedos cruzados
esperando

quero bater o pé no chão
fazer barulho e dar a mão
quero acabar com a violência e a discriminação
quero cantar pra um mundo só
mudar o efeito dominó
quero destruir esse vão entre mim e o meu irmão
entre mim e o meu irmão

todos estão na multidão
que não se toca e nem dá a mão
e as palavras mudas que não saem
da boca do povo que tá atrás
das prioridades pra nação

os sonhos ficam presos nas engrenagens
enferrujando
me cansei de andar com os dedos cruzados
esperando

quero bater o pé no chão
fazer barulho e dar a mão
quero acabar com a violência e a discriminação
quero cantar pra um mundo só
mudar o efeito dominó
quero destruir esse vão entre mim e o meu irmão
entre mim e o meu irmão

Übersetzung:

Wir sind alle Teil des Ganzen/der (Menschen-)Menge
aber mitten hindurch geht ein Riss
Hier Luxus und Privilegien,
gut gekleidete Menschen, Freude pur
Kaffee auf dem Tisch, ein großes Haus
Dort, wo die Sonne nicht (mehr) scheint
pocht der Hunger und das Portemonnaie ist leer
lechzt man nach Geld, braucht davon mehr
von dem Geld, dem die Menschen hinterherrennen
das ins Straucheln kommt, zerrinnt und weiter fällt

Träume bleiben auf der Strecke
schwinden dahin
Ich habe dieses Daumendrücken satt,
das Hoffen

Ich will Boden unter den Füßen spüren
auf die Pauke hauen und Hände schütteln
Ich will ein Ende von Gewalt und Diskriminierung
Ich will für nur eine Welt singen
den Dominoeffekt stoppen
Ich will diese Gräben/Kluft zwischen mir und meinen Brüdern überwinden
zwischen mir und meinen Brüdern

Wir sind Teil des Ganzen, der Menschen
die sich nicht berühren und nicht die Hand reichen
all die Worte, die stumm bleiben
nicht heraus kriechen aus dem Mund der Menschen jenseits
der Prioritäten der Nation
Träume bleiben auf der Strecke
schwinden dahin
Ich habe dieses Daumendrücken satt,
das Hoffen

Ich will Boden unter den Füßen spüren
auf die Pauke hauen und Hände schütteln
Ich will ein Ende von Gewalt und Diskriminierung
Ich will für nur eine Welt singen
den Dominoeffekt stoppen
Ich will diese Gräben/Kluft zwischen mir und meinen Brüdern überwinden
zwischen mir und meinen Brüdern